



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Montag, 01.09.2008
Sitzungsbeginn:	16:15 Uhr
Sitzungsende:	17:55 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Gerndt, Elisabeth

Ordentliche Mitglieder

Försterling, Björn
Hausmann, Michael
Hensel, Falk
Lagosky, Uwe
Löhr, Norbert
Mühlenkamp, Ralf
Seidenkranz, Gerhard
Vree, Friedhelm
Wiegel, Heike

stellvertretendes Mitglied

Lorenz, Dieter

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Balder, Pierre
Kaltschmidt, Wulf
Weber-Schönian, Ina
Diplombiologin

Kreisnaturschutzbeauftragte

Von der Verwaltung

Schäffer, Heike
Schillmann, Claus Jürgen
Volkers, Sven

Dezernentin
Dezernent
Kreisangestellter, Dipl. -Ing.

Teletzki, Rolf
Scheer, Peter
Vogt, Kornelia
Weber, Wolfgang

Kreisangestellter, Dipl. -Ing.
Betriebswirt
Pressesprecherin
Protokollführer

Als Gäste

1 Vertreter der Presse

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit.
3. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit des XVI. gewählten Kreistages vom 9. Juni 2008.
4. Anfragen.
 - 4.1. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO).
 - 4.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO).
5. II. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2008 mit Stand 30.06.2008
Vorlage: XVI-404/2008
6. Quartalsbericht II/2008 Regiebetrieb Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVI-390/2008
7. Aufhebung des Sperrvermerks für die Haushaltsstelle 36000.71840 (Zuschuss für Streuobstwiesen)
Vorlage: XVI-388/2008
8. Entwurf eines Klimaschutzkonzeptes
Vorlage: XVI-412/2008
9. Schließung der Schachtanlage Asse II
hier: Bericht der Verwaltung
10. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO).

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung.

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky eröffnet um 16.15 Uhr die 10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit des XVI. gewählten Kreistages.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit.

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky stellt fest, dass die Einladung den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit des XVI. gewählten Kreistages vom 9. Juni 2008.

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit, die allen Damen und Herren Ausschussmitgliedern zugegangen ist, wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Anfragen.

TOP 4.1 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO).

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky eröffnet die Einwohnerfragestunde. Wortmeldungen ergeben sich nicht. Die Einwohnerfragestunde wird vom stellvertretenden Vorsitzenden Lagosky geschlossen.

TOP 4.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO).

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

KAbg. Mühlenkamp fragt nach, warum der Fachausschuss keine Informationen über das Katastrophenschutzkonzept bzw. das Gefahrgutkonzept des Landkreises Wolfenbüttel erhält.

Dezernentin Schäffer bittet darum, diese Fragen unter TOP 10 beantworten zu dürfen.

Da keine weiteren Fragen vorliegen schließt stellvertretender Vorsitzender Lagosky den Tagesordnungspunkt.

TOP 5 II. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2008 mit Stand 30.06.2008 Vorlage: XVI-404/2008

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt und stellt die Drucksache

kurz vor.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Ausschuss vom II. Quartalsbericht Kenntnis.

Kenntnisnahme: Der Ausschuss nimmt vom II. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2008 mit Stand 30.06.2008 Kenntnis.

TOP 6 Quartalsbericht II/2008 Regiebetrieb Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVI-390/2008

Vorsitzende Gerndt übernimmt um 16.25 Uhr den Vorsitz und begrüßt die Mitglieder des Fachausschusses. Der TOP 6 wird durch sie eröffnet.

Dezernent Schillmann stellt die Drucksache kurz vor und erläutert die Gewinn- und Verlustrechnung. Er geht davon aus, dass aus bisheriger Sicht der ausgewiesene Gewinn in Höhe von 80.000 € noch verbessert werden kann.

KAbg. Seidenkranz fragt nach, wann mit der Ausführung des Projektes Radweg Cremlingen – Sickte zu rechnen ist und ob die Finanzierung gesichert ist.

Dezernent Schillmann führt aus, dass die Finanzierung gesichert ist. Mit dem Baubeginn ist in den nächsten ein bis zwei Wochen zu rechnen.

KAbg. Wiegel möchte gern wissen, warum bei der Baumaßnahme K 22 mehr Mittel ausgegeben wurden, als veranschlagt waren.

Dezernent Schillmann erläutert, dass hier eine größere Streckenlänge als ursprünglich geplant war erneuert wurde.

Seitens des Ausschusses ergeht einstimmig folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten, vom Quartalsbericht II/2008 des Regiebetriebes Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel Kenntnis zu nehmen.

TOP 7 Aufhebung des Sperrvermerks für die Haushaltsstelle 36000.71840
(Zuschuss für Streuobstwiesen)
Vorlage: XVI-388/2008

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann stellt die Drucksache kurz vor.

Ohne weitere Aussprache ergeht seitens des Ausschusses einstimmig folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreisausschuss wird gebeten, den Sperrvermerk über 5.000,-- Euro für die Haushaltsstelle 36000.71840 aufzuheben.

TOP 8 Entwurf eines Klimaschutzkonzeptes

Vorlage: XVI-412/2008

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann führt aus, dass der Arbeitsauftrag aus der Kreistagssitzung vom 07. Juli 2008 zur Erstellung eines lokalen Klimaschutzkonzeptes abgearbeitet wurde.

Mit den Gemeinden, Samtgemeinden, der Einheitsgemeinde Cremlingen im Landkreises Wolfenbüttel sowie mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und dem Zweckverband Großraum Braunschweig ist Kontakt aufgenommen worden um eine Vernetzung der Beteiligten zu erlangen und doppelte Arbeiten zu vermeiden.

In die Analyse sollen auch bestehende Projekte einbezogen werden, die dem Klimaschutz dienen. Das sind z.B. das Projekt „cle[WF]er modernisieren“, das Vermeiden und Verwerten von Abfällen und aus der Gebäudewirtschaft die Verbrauchsübersichten bzw. Energiekarten von Gebäuden des Landkreises Wolfenbüttel.

Das zu erstellende Klimaschutzkonzept sollte folgendes berücksichtigen: die Stadtplanung und Dorfentwicklung, die örtliche Landschaftsplanung, die Land- und Forstwirtschaft, die aktive und passive Minderung von CO₂-Emissionen und außerdem das Thema Mobilität und Konsum.

Die Vorgehensweise sollte sich an der Stadt Wolfenbüttel orientieren, da hier schon Erfahrungswerte vorliegen bzw. die Stadt Wolfenbüttel mit Ihrem Konzept im Rahmen der Agenda 21 schon sehr weit fortgeschritten ist.

KAbg. Lagosky lobt den ganzheitlichen Ansatz des Entwurfs für ein Klimaschutzkonzept, sieht aber noch Beratungsbedarf im Rahmen der Haushaltsberatungen für die Kosten des Konzeptes.

KAbg. Hense spricht ebenfalls ein großes Lob für den Entwurf aus. Er weist darauf hin, dass er eine Veranstaltung zu diesem Thema in Hannover besucht hat, auf der das Thema KfW-Förderung und die Bausteine des Klimaschutzkonzeptes beleuchtet wurden. Aus diesem Grund bittet er darum, die KfW-Förderung mit in den Entwurf aufzunehmen.

KAbg. Försterling bittet darum, die Arbeitsstunden, die in den Entwurf bisher investiert wurden und noch werden zu dokumentieren, um zusammen mit den Kosten an Dritte den Gesamtaufwand festzustellen. Ferner stellt er die Frage, was die einzelnen Kreistagsabgeordneten selbst für den Klimaschutz tun können.

KAbg. Försterling zitiert aus einem Rundschreiben der Kommunalen Umwelt-Aktion U.A.N. die Schulen in Niedersachsen und Afrika unterstützen. Danach sollte jedes Kreistagsmitglied von jedem abgerechneten Kilometer 1 Cent an die Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N. stiften. Er bittet darum, das Rundschreiben dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Hinweis der Verwaltung: Das Rundschreiben der Kommunalen Umwelt-Aktion U.A.N. „Neue Projekte der U.A.N.: Aktion „1 Cent für den Klimaschutz“ unterstützt

Schulen in Niedersachsen und Afrika, ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Herr Kaltschmidt merkt an, dass durch Straßensperrungen wie zum Beispiel bei Groß Biewende sehr viel Energie durch die Umleitungen verschwendet wird. Man sollte hier vielmehr mit Ampelphasen arbeiten.

Seitens des Ausschusses ergeht einstimmig folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Vorschlag für ein Klimaschutzkonzept des Landkreises Wolfenbüttel, wie aus der Drucksache zu entnehmen, wird zugestimmt.

TOP 9 Schließung der Schachtanlage Asse II hier: Bericht der Verwaltung

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Baudirektor Schillmann teilt mit, dass die Assebegleitgruppe sich am 21. August 2008 getroffen hat und folgende Punkte besprochen wurden:

- Der Umgang mit der kontaminierten Salzlösung. Der Statusbericht hierzu soll am 03.09.08 bekannt gegeben werden.
- Vom TÜV-Nord sind Untersuchungen bezüglich der eingelagerten Mengen vorgenommen worden. Hierbei kam der TÜV-Nord zu dem Ergebnis, dass die Abfälle in wesentlichen Teilen richtig deklariert worden sind und Abweichungen nicht zu erwarten sind.
- Ein weiterer Punkt war der Herleitungsbericht. Der Bericht wurde vorgestellt. Von der Arbeitsgruppe Optionsvergleich ist eine Bewertung vorgenommen worden.
- Das Thema Störfallanalyse ist zur Zeit in der Bearbeitung. Hier sind Zusagen gemacht worden, die bisher nicht eingehalten wurden.
- Ein weiterer Fragenkomplex war die Stabilisierung des Grubengebäudes. Auch hier wird mit einem Ergebnis in den nächsten Wochen gerechnet.
- Stand des Genehmigungsverfahrens.
- Es wurde über die Möglichkeit der Rückholung der schwachradioaktiven Abfälle diskutiert.
- Ein weiteres Thema war die Hydrogeologie. Hier gab es verschiedene Auffassungen zwischen dem Betreiber, dem Helmholtzzentrum und dem Niedersächsischen Umweltministerium. Die Hydrogeologie spielt eine wichtige Rolle für den Langzeitsicherheitsnachweis.

Dem Landkreis Wolfenbüttel liegt inzwischen ein Antrag vom Helmholtzzentrum vor, die Assebahn um ein weiteres Gleis zu erweitern um die Verfüllung voranzutreiben.

KAbg. Försterling führt aus, dass die Strömungsbarrieren nur noch im Rahmen der Gefahrenabwehr genehmigt werden. Ferner darf die Lauge zur Zeit nicht transportiert werden.

KAbg. Wiegel berichtet, dass der Laugenteich seit etwa 20 Jahren existiert. Außerdem stammen 90 % der Abfälle aus dem Kernforschungszentrum Jülich.

Hinweis der Verwaltung: Das Gutachten des TÜV-Nord ist dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

KAbg. Lagosky vertritt die Auffassung, dass das Hauptaugenmerk auf die Rückholung der Abfälle gelegt werden muss.

KAbg. Mühlenkamp bemängelt, dass in der Assebegleitgruppe kein Sitz für die Stadt Wolfenbüttel zur Verfügung gestellt wird.

KAbg. Försterling ist der Meinung, wenn man der Stadt Wolfenbüttel einen Sitz zur Verfügung stellen würde, man auch anderen Gebietskörperschaften, Verbänden usw. Plätze zur Verfügung stellen müsste. Eine effektive Arbeit wäre dann aufgrund der Vielzahl der Mitglieder nicht mehr möglich.

Dezernent Schillmann berichtet, dass Herr Landrat Röhmann heute in einem persönlichen Brief an Herrn Bürgermeister Pink noch einmal deutlich gemacht hat, dass die Interessen der Stadt Wolfenbüttel in der Assebegleitgruppe mit einfließen. Ferner sollte die Möglichkeit zum Informationsaustausch mit der Stadt Wolfenbüttel gefunden werden.

Vorsitzende Gerndt stellt fest, dass der Informationsbedarf bei der Stadt Wolfenbüttel gewachsen ist.

Kenntnisnahme: Der Ausschuss nimmt von den Ausführungen des Dezernenten Schillmann Kenntnis.

.

TOP 10 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO).

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernentin Schäffer berichtet, dass die Verwaltung zur Zeit dabei ist ein Katastrophenschutzkonzept zu erstellen. In der nächsten Fachausschusssitzung wird dies vorgestellt.

Ferner hat der Landkreis Wolfenbüttel die Aufgabe übernommen ein Gefahrgutkonzept zu erstellen. Die Zuständigkeit fällt jedoch in den Bereich der Feuerwehren. Vertragspartner sind hierbei die Gemeinden. Ein Vertragsentwurf ist an die Hauptverwaltungsbeamten gesandt worden.

KAbg. Mühlenkamp hält es für falsch, dass das Gefahrgutkonzept auf den Schultern der Feuerwehren abgeladen wird. Die Feuerwehren sind hierfür gar nicht ausgerüstet.

Dezernentin Schäffer weist darauf hin, dass die Berufsfeuerwehren in Salzgitter und Braunschweig sowie die Bundeswehr für Gefahrgutunfälle ausgerüstet sind und dann auch gerufen werden würden.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt Vorsitzende Gerndt um 17.55 Uhr die 10. Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführer/in